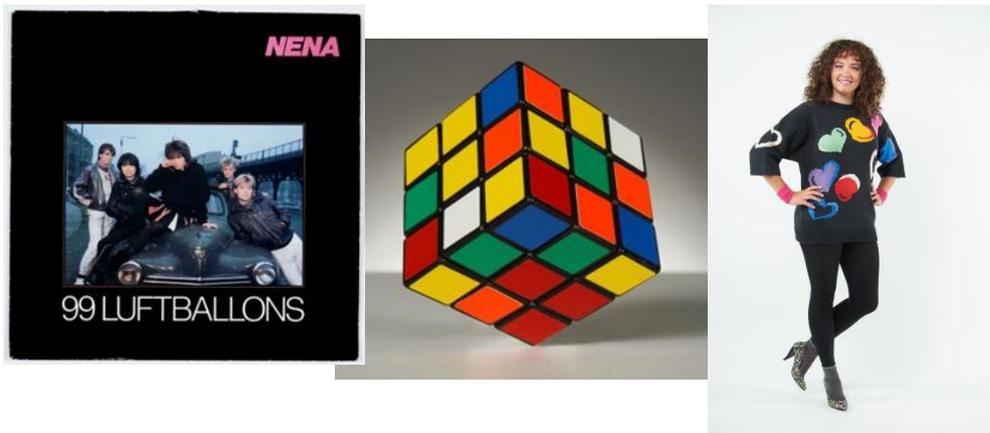


An die Schulleiterinnen und Schulleiter der

Oberschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und berufsbildenden Schulen in Oldenburg und Umgebung mit der Bitte um Weitergabe der Information an ihr Team, insbesondere die LehrerInnen der Fächer Geschichte, Textiles Gestalten, Sozialkunde und Kunst



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sonderausstellung

„Madonna, Manta, Mauerfall. Die achtziger Jahre in der Bundesrepublik“

wird vom **25. November 2018 bis 24. Februar 2019** im Oldenburger Schloss zu sehen sein.

Das Schulprogramm zur Ausstellung für die Klassen 5-10 bietet spannende Möglichkeiten, mit Ihren Schülerinnen und Schülern kreativ tätig zu werden. **In der einstündigen Zeitreise durch die achtziger Jahre** geht es um das Lebensgefühl der Menschen in einer Dekade zwischen Kaltem Krieg und Deutscher Einheit. Was fällt Schülerinnen und Schülern aus heutiger Sicht zu dieser legendären Dekade ein? Wir beleuchten vor allem die Jugendkultur in Bezug auf die Themen Politik, Musik und Mode und schauen genauer hin.

Eine brisante politische Lage: Widerstand und Angst in den Achtzigern

Die achtziger Jahre waren durch Proteste und Widerstand aus der Bevölkerung gekennzeichnet: gegen Atomenergie und Atommüll-Entsorgung, die Frankfurter „Startbahn West“ und die Volkszählung 1987. In Berlin, Hamburg und vielen Universitätsstädten boomte die Hausbesetzerzene. Das Reaktorunglück in Tschernobyl, der gefürchtete Super-GAU, versetzte die Menschen weltweit in große Angst und verschaffte der Anti-AKW-Bewegung zusätzlichen Auftrieb. Die Zukunftsängste wurden durch das Waldsterben und militärische Aufrüstung in Ost und West weiter geschürt.

Das Album „Thriller“ sprengt alle Grenzen – Musikgeschichte der achtziger Jahre

Megastars wie Michael Jackson, Prince und Madonna dominierten die internationalen Charts. Fernab vom Mainstream entwickelte sich derweil in England ein neues Genre, das sich New Wave nannte und zeitgleich formierten sich in Amerika Rap- und Hip-Hop-Gruppen. Die Neue Deutsche Welle machte als Deutschpop Furore. Nicole gewann mit „Ein bißchen Frieden“ den ESC und Nena sang ihren Anti-Kriegs-Song „99 Luftballons“.

„Anything goes“ mit Vokuhila und Neon Look – Modetrends der Achtziger

Karottenhosen, Schulterpolster, Stirnbänder, breite Taillengürtel, das Ganze in Neonfarben und Metallic-Tönen und dazu ein Vokuhila-Schnitt. Michael Jackson, Nena und Modern Talking lassen grüßen! Es entwickelten sich Lifestyle-Kult-Szenen von Popper bis Punker. Und die Mode dieses Jahrzehnts feiert derzeit ihr großes Revival.

Wenn gewünscht kann eine einstündige praktische Aktion hinzugebucht werden.

Im einzigartigen Ambiente der Workshop-Ausstellung: „Schriller, bunter, lauter – Back to the 80s“ lassen wir die Achtziger-Dekade wieder aufleben.

Angebote für die Klassen 5-8:

Die Achtziger – Mode-Session und Moonwalk-Performance

Style deine Sneakers oder dein T-Shirt! – Kopien, Neonstifte, Farben und Klebefolien liegen bereit. Oder: Style dich wie Michael Jackson und tanze zu seinen Hits den berühmten Moonwalk! – Du brauchst nur den legendären weißen Handschuh zu gestalten. Kamera und Bühnenoutfits liegen bereit.

Angebote für die Klassen 7-10:

Die Achtziger – ein Fotoshooting

Lifestyle und Lebensgefühl der Zeit werden vor allem über Mode und Musik transportiert. Style die Papiermodels auf dem Tisch im Stil der achtziger Jahre! – Stifte und Outfitideen sind vorhanden. Anschließend wird eingeladen zu einem Motto-Fotoshooting mit authentischen Klamotten aus den wilden Achtzigern. Kulissen und Musik inspirieren zu den Themen: Fashion, Idole der Achtziger, Tanzfilm, Aerobic, Bad Taste sowie Dallas & Denver. Die besten Ergebnisse präsentieren wir im Rahmen der Ausstellung im Schloss und auf Facebook.

Führung und Praxisteil für Schulklassen:

40 € für 1 Stunde Führung

80 € für 2 Stunden Führung plus Kreativaktion

Treffpunkt: Foyer im Schloss, Praxisteil: Schlossatelier

Der Eintritt in die Ausstellung ist für Schulklassen frei! Natürlich können Sie die Ausstellung mit Ihren Schülerinnen und Schülern nach erfolgter Anmeldung auch unabhängig von unserem Schulprogramm besuchen. **Für Fragen und Anmeldungen erreichen Sie uns per Telefon unter: (04 41) 220 73 00 oder E-Mail: info@landesmuseum-ol.de.** Sie können sich im Internet unter www.landeseuseum-ol.de informieren und unser Schulprogramm dort einsehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Doris Korte

Abteilung Bildung und Vermittlung des Landesmuseums